

Gott schenkt uns Talente

Ziel: Gott hat uns eigene Begabungen und Talente geschenkt. Wir wollen ihm dafür danken und sie für andere einsetzen. Wir bitten Gott, dass er uns Achtsamkeit für die Fähigkeiten unserer Mitschülerinnen und Mitschüler schenkt.

Vorbereitungen:

- Feder (siehe im Anhang S/W-Zeichnung) auf weiße Blätter kopieren, die die Kinder dann gestalten können. Talente, die man besitzt, in die Feder hineinschreiben. Wenn die Kinder nicht schreiben können, die Feder bunt anmalen. Federn vor dem GD aufhängen.
- Bunte Federn, die während der Gabenbereitung zum Altar gebracht werden (jedes Kind legt eine bunte Feder in die Schale und denkt dabei, was es gut kann). Wenn wir unsere Begabungen für andere einsetzen, dann wachsen wir über uns hinaus. Wir bauen dann am Reich Gottes.

Lieder zur Eröffnung

„Wenn einer sagt, ich mag dich du“, in: Liederbuch Religion, Grundschule, Nr. 62; „Danke für diesen guten Morgen“, in: Liederbuch Religion für die Grundschule, Nr. 23; „Wir feiern heut ein Fest“, in: Gotteslob (neu), Nr. 718

Kreuzzeichen und Eröffnung

In dieser Feier wollen wir Gott danken für all das, was er uns schenkt. Jeder/jedem hat er Talente, Fähigkeiten und Begabungen gegeben, die nur sie/er selbst hat. Gott hat sie uns gegeben, weil er uns liebt. Er hat sie uns auch geschenkt, damit wir einander helfen und füreinander da sind. Es soll keiner für sich alleine bleiben.

Bußakt

Gott liebt uns, wie wir sind. Er hat uns so gemacht, wie er uns haben will. Aber oft

sind wir unzufrieden mit uns. Wir wollen vielleicht besser singen können, besser im Sport sein, ein kniffliges Rätsel in kürzerer Zeit lösen können. Aber das sind wir nicht. Wir haben andere Fähigkeiten und Talente. Lassen wir unsere Unzufriedenheit hinter uns. Wir wollen auf das schauen, was Gott uns geschenkt hat, und nicht auf das, was er anderen gegeben hat.

Schuldbekennnis oder Stille zum Nachdenken

Beten des Schuldbekennnisses oder stilles, eigenes Nachdenken: Bin ich mit mir zufrieden? Gebe ich Gott oder meinen Eltern die Schuld, dass ich nicht anders geworden bin? Wir bitten Gott für unsere Unzufriedenheit um Verzeihung.

Kyrie

1. Herr Jesus, wenn wir dich anschauen, sehen wir unseren himmlischen Vater.
V: Herr, erbarme dich.
A: Herr, erbarme dich.

2. Herr Jesus, du hast jeden Menschen angenommen wie er ist, mit all dem, was ein einzelner kann und nicht kann.
V: Christus, erbarme dich.
A: Christus, erbarme dich.

3. Herr Jesus, durch deinen Tod und deine Auferstehung hast du uns eine Hoffnung gegeben, was aus uns werden kann.
V: Herr, erbarme dich.
A: Herr, erbarme dich.

Kyrie gesungen:

Kanon: Herr, erbarme dich unser, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 159; Herr, erbarme dich, in: Gotteslob (neu), Nr. 157

Tagesgebet

Gott, du hast uns geliebt vom ersten Augenblick unseres Lebens. Du hast uns mit allem beschenkt, was wir sind und was aus uns werden kann. Hilf uns, dass wir jeden

Tag mehr zu einem Spiegelbild von dir werden. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Biblische Lesung

Gen 1, 26–31; Ps 139, 1–2, 13–16;
Röm 12, 6–8; Eph 1, 3–6;

Zwischengesang

„Ich denke an dich“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 53;

„Schweigen möchte ich Herr“, in: Gotteslob (neu), Nr. 898;

„Vater, ich will dich preisen“, in: Gotteslob (neu), Nr. 919

Ruf vor dem Evangelium

„Halleluja, Jesus ist mein Leben“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 166;

„Halleluja“ in: Gotteslob (neu), Nr. 736

Evangelium

Berufung der Jünger: Mt 4, 18–22;

Mk 1, 16–20; Lk 5, 1–11;

Salz der Erde, Licht der Welt: Mt 5, 13–16

Ausfaltung des Evangeliums

Ziel: Gott hat uns in Liebe geschaffen. Er hat uns erdacht und uns einzigartig gemacht. Er hat jeder/jedem Gaben, Talente Fähigkeiten und Eigenschaften gegeben, die sie/ihn unverwechselbar, wertvoll und kostbar machen. Jedes Kind ist unbezahlbar. Dafür können wir Gott loben und danken.

Gott hat uns auch unsere Talente geschenkt, damit wir helfen, Gottes Reich auf dieser Welt weiterzubauen. Dort, wo wir unsere Fähigkeiten für andere einsetzen und die Talente der anderen wertschätzen, dort beginnt der Himmel.

Methode:

- Vorlesen der Geschichte „Die Federn des Regenbogenvogels“, in: RB 01 2015/16
- Aufhängen von selbstgestalteten Papierfedern, auf denen die Talente der Schüler stehen
- Sammeln der bunten Federn in einer Schüssel (jede Feder steht für die Begabungen eines Kindes), die zur Gabenbereitung

vor den Altar kommt. Nach der Feier bekommt jede Schülerin/jeder Schüler wieder eine Feder mit. Die Feder soll die Schülerin/den Schüler über das Jahr begleiten und erinnern, dass sie/er ganz eigene Talente hat. Die Feder soll auch ein Zeichen dafür werden, dass jede/jeder die Talente der anderen wertschätzen soll.

Fürbitten

Gott, du hast uns allen Talente und Fähigkeiten geschenkt. Du möchtest auch, dass wir sie für uns und andere einsetzen. Dazu brauchen wir deine Hilfe und bitten dich:

1. Wir bitten für uns: Wir sind auf unsere Talente stolz, aber über unsere Schwachstellen halten wir den Mund. Hilf uns zu lernen, dass beides zu uns gehört.

V: Wir bitten dich, erhöhe uns.

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

2. Wir bitten für uns: Manchmal können wir auch neidisch sein auf Kinder, die Fähigkeiten besitzen, die wir unbedingt haben wollen. Lerne uns, zufrieden zu sein, mit dem, was zu uns gehört.

V: Wir bitten dich, erhöhe uns.

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

3. Wir bitten dich für uns: Lass uns immer gegenseitig helfen und füreinander da sein.

V: Wir bitten dich, erhöhe uns.

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

4. Für unsere Eltern: Hilf ihnen, die verborgenen Begabungen in uns zu entdecken und zu fördern.

V: Wir bitten dich, erhöhe uns.

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

5. Für unsere Lehrerinnen und Lehrer: Lass sie nicht mutlos werden, wenn wir nicht so sind, wie sie sich uns vorstellen.

V: Wir bitten dich, erhöhe uns.

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Guter Gott, du kennst uns, und du weißt, was in uns schlummert. Darum bitten wir dich durch Christus unseren Herrn. Amen.

Gabenbereitung

Gebet zur Gabenbereitung:

1. Guter Gott, mit dem Brot bringen wir unsere Talente auf den Altar. Lass sie wie Brot lebensnotwendig für uns und andere werden.

2. Guter Gott, mit dem Wein legen wir alles auf den Altar, das uns froh macht. Lass uns mit all dem, was wir tun können, den anderen Freude bereiten.

Lieder zur Gabenbereitung:

„Wer einen Menschen gerne mag“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 154;

„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“, in: Gotteslob (neu), Nr. 470;

„Wir bringen unsre Gaben“, in: Gotteslob (neu), Nr. 765;

„Brot des Lebens“, in: Regenbogen Lieder, Seite 10

Heilig

„Ehre sei Gott“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 161;

„Ja, heilig bist du, o Herr“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 173;

„Heilig ist Gott in Herrlichkeit“, in: Gotteslob (neu), Nr. 199;

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth“, in: Gotteslob (neu), Nr. 772

Vaterunser

Einander die Hände reichen und miteinander beten oder

„Vater unser, Vater im Himmel“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 180;

„Vater unser, der du bist im Himmel“, in: Gotteslob (neu), Nr. 779

Lied zur Kommunion

„Liebt einander, helft einander“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 63;

„Zu Pfingsten in Jerusalem“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 106, Strophen 2 bis 5;

„Beim letzten Abendmahl“, in: Liederbuch Religion, Grundschule, Nr. 146;

„Kostet und seht“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 186;

„Du bist das Brot, das den Hunger stillt“, in: Gotteslob (neu), Nr. 789;

„Liebe ist nicht nur ein Wort“, in: Gotteslob (neu), Nr. 854

Schlussgebet

Guter Gott, du hast uns stark gemacht mit deinem Himmelsbrot. Du bist bei uns und lässt uns nicht mehr los. Lass uns so leben, dass die Begabungen, die du uns gegeben hast, helfen, dir ähnlicher zu werden. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Dank- und Schlusslied

„Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr“, in: Liederbuch Religion Grundschule, Nr. 9;

„Sing mit mir ein Halleluja“, in: Liederbuch Grundschule Religion, Nr. 11;

„Herr ich bin dein Eigentum“, in: Gotteslob (neu), Nr. 435;

„Hände, die schenken, erzählen von Gott“, in: Gotteslob (neu), Nr. 893;

„Der Himmel geht über allen auf“, in: Gotteslob (neu), Nr. 904;

„Herr, wir bitten: Komm und segne uns“, in: Gotteslob (neu), Nr. 920

Segensgebete für die Schulkinder

Der Gott des Friedens und des Lebens segne euch.

Er begleite euch durch alle Überraschungen des Schuljahres.

Er halte euch immer wieder eine gute Überraschung bereit.

Unser Gott des Lebens sei euch immer wieder überraschend nahe.

So segne euch der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Der Herr nehme dich an die Hand.

Er führe, begleite und halte dich.

Sein Segen komme über dich und bleibe alle Zeit mit dir.

So segne dich der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Schneide die Feder aus!
Versuche, sie mit deinen
Lieblingsfarben
anzumalen!
Welche Talente hast du?
Schreib sie in die Feder!